



Datum: 28.04.2010

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Bauamt/Bauhof	Sachbearb.: Herr Bernhardt
----------------	-----------------------	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					

TOP: Kostenentwicklung Winterdienst 2010*Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen*1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss schlägt der Stadtvertretung vor,

- a) die Haushaltssperre Produkt 54 01 06 (Straßenreinigung und Winterdienst) Konto 52410 (Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen) in Höhe von 10 % des Ansatzes = 40.000,00 € aufzuheben und
- b) die noch erforderlichen Haushaltsmittel 2010 überplanmäßig in Höhe von 150.000,00 € zusätzlich bereit zu stellen.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:				
	Nr.	54 01 06	☒ Ergebnisplan ☐ Finanzplan	Konto:	Jahr:		
	Text	Straßenreinigung und Winterdienst		52 410	2010		
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:						
☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☒ Mittel stehen nur mit 400.000 € zur Verfügung Deckungsvorschlag: Minderaufwand Personalkosten			Auswirkungen auf Folgejahre:				
			Ergebnisplan:		Finanzplan:		
			Abschreibung:				
			Folgekosten:				

3. Sachverhalt und Begründung:

Der Winter 2010 war mit über 100 Schneetagen für die Liftbesitzer der Region ein großer Erfolg. Die Niederschlagsmengen waren erheblich und der Winter war ausgesprochen schneereich. Nicht zuletzt die Häufigkeit der Schneefälle war bemerkenswert.

Was die Wintersportler freute, wurde für die Räumdienste zunehmend zum Problem. Zahlreiche Räum- und Streueinsätze waren zu leisten. erinnert sei an dieser Stelle an die von den Medien intensiv begleitete Diskussion um die Salzknappeit. Für den Bereich der Stadt Schmalleberg ist hierzu festzustellen, dass immer ausreichend Salz zur Verfügung stand.

Der Aufwand an Fremdleistungen Winterdienst, z.B. Beschaffung von Streusalz, Einsatz von Lohnunternehmen etc., wird bestritten unter dem Produkt Straßenreinigung und Winterdienst, Konto Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Mangels Kalkulierbarkeit dieses Ansatzes wird in der Regel ein Pauschalansatz in Höhe von 400.000 € für diese Zwecke bereitgestellt. 2010 wurde dieser Ansatz mit einer Haushaltssperre in Höhe von 10 % = 40.000 € belegt.

Für Zwecke des Winterdienstes waren am Stichtag 22.04.2010 356.946,42 € verausgabt. Diese Summe setzt sich zusammen mit rd. 270.000 € Aufwand für Lohnunternehmer, 60.000 € Aufwand für Streusalzlieferung sowie 15.000 € Anteil Winterdienstkosten Straßen NRW.

Erwartet werden Abrechnungen der Lohnunternehmer, Straßen NRW sowie Hochsauerlandkreis in Höhe von rd. 65.000 € sowie ein Aufwand aus Streusalzbevorratung sowie Einsatz Lohnunternehmer im Winter 2010/2011 in Höhe von 90.000 €.

Für die Straßenreinigung im Sommer (Kehrmaschine/Sinkkastenreinigung) wird ein weiterer Aufwand von 40.000 € erwartet. Über den Haushaltsansatz hinaus (bei Aufhebung der Haushaltssperre) zeichnet sich ein zusätzlicher Mittelbedarf in der Größenordnung von 150.000 € ab.

Stellungnahme Kämmerei:

Überplanmäßige Aufwendungen sind nach § 83 GO NRW nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. An der Unabweisbarkeit bestehen keine Zweifel. Die Deckung kann über sich abzeichnenden Minderaufwand im Bereich des Personalaufwandes, im Wesentlichen bedingt durch einen niedrigeren Tarifabschluss sowie durch Personalausfall, dargestellt werden. Die Aufhebung der Haushaltssperre bedarf keines Deckungsvorschlages.